genehmigte Niederschrift

über die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten Grafrath

am 24.02.2025

in der Wahlperiode 2020 bis 2026

Beginn: 19:30 Uhr Ende 22:04 Uhr

Ort: im Sitzungssaal der Gemeinde Grafrath

Anwesend waren:

Vorsitzender

Markus Kennerknecht

Ausschussmitglieder

Manfred Heilander Arthur Mosandl Sybilla Rathmann Maximilian Riepl-Bauer Martin Söltl

Stellvertreter

Karl Ruf Vertretung für Herrn Dr. Gerald Kurz

Schriftführerin

Renate Bucher

Abwesend:

<u>Ausschussmitglieder</u>

Dr. Gerald Kurz entschuldigt, vertreten
Gabriele Oellinger entschuldigt, nicht vertreten
Dr. Maria Begoña Prieto Peral entschuldigt, nicht vertreten

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten unter Übermittlung der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Öffentliche Tagesordnung:

TOP 1	Bürgeranfragen
TOP 2	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
TOP 3	Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
TOP 4	Haushalt 2025 - Vorberatung Entwurf Verwaltungshaushalt; Beratung und Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat
TOP 5	Haushaltsplanung der Gemeinde Grafrath/Investitionsplanung für das Jahr 2025; Vorbereitung Vermögens- und Investitionshaushalt; Beratung und Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat
TOP 6	Strategisches Einnahmekonzept der Gemeinde Grafrath; Weiterführung aus dem Jahr 2024 - Vorberatung und ggfs. Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat
TOP 7	Bewilligung von freiwilligen Leistungen - Zuschüsse an Vereine und Institutionen im Haushaltsjahr 2025; Beratung und Beschlussfassung
TOP 8	Verschiedenes
TOP 9	Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2025

vorab:

Der Vorsitzende informiert das Gremium vorweg, dass die Kämmerin verunfallt sei und daher nicht anwesend sein könne. Er kündigt an, alle Fragen zu den Sachverhalten der heutigen Sitzung nach Möglichkeit zu beantworten, bittet jedoch um Verständnis, falls einzelne Fragen erst im Nachgang zur Sitzung geklärt werden können. Er sagt zu, in diesen Fällen die Ausschussmitglieder anschließend zu informieren.

Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis. Diesbezüglich erfolgen keine Einwände.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Eintritt in die öffentliche Tagesordnung:

TOP 1 Bürgeranfragen

Es erfolgen keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 3 Wünsche und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses

Auf Nachfrage aus dem Gremium, bezugnehmend auf die am Vortrag stattgefundene Bundestagswahl, berichtet der Vorsitzende von einem insgesamt positiven Verlauf der Stimmenauszählung im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft.

Der Vorsitzende dankt den beteiligten Wahlhelfern.

TOP 4 Haushalt 2025 - Vorberatung Entwurf Verwaltungshaushalt; Beratung und Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat

Sachvortrag (Verfasserin Theresa Reichlmayr):

Der Entwurf des Verwaltungshaushalts (Stand 14.02.2025) schließt aktuell mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 419.625,00 €.

Hierin sind Mehreinnahmen bei der Einkommenssteuerbeteiligung (+ 219.000 € ggü. 2024) bereits enthalten.

Die sog. "Freie Finanzspitze" (Zuführung zum VermHH abzüglich Tilgungsleistungen) i. H. v. derzeit rund 350.000 € wird dringen zur Finanzierung der bereits laufenden Projekte im Vermögenshaushalt benötigt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Sitzung beschlossenen Änderungen in den Verwaltungshaushalt einzuarbeiten und diesen dem Gemeinderat im Rahmen der Verabschiedung des Gesamthaushalts zur Beschlussfassung vorzulegen.

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende informiert zum vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushalt 2025. Er kündigt an, die Anlage "Entwurf Verwaltungshaushalt" Seite für Seite durchgehen zu wollen und die Fragen des Gremiums hierzu zu beantworten.

Das Gremium zeigt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Ein Mitglied des Ausschusses stellt vorab fest, dass aufgrund eines im Entwurf fehlenden Vorberichts kein Überblick über den Gesamthaushalt gegeben werde. Ebenso fehle im vorliegenden Entwurf die "End-Saldierung".

Der Vorsitzende äußert sich hierzu, widerlegt den Kritikpunkt hinsichtlich der "fehlenden End-Saldierung" und macht deutlich, welche Zahlen und Fakten im Haushalt relevant sind. Er verweist hierbei auf die Zuführung an den Vermögenshaushalt und erläutert weitere Hintergründe hierzu. Der Vorsitzende äußert sich zur Haushaltssituation 2025 der Gemeinde Grafrath und beantwortet anschließend weitere Verständnisfragen aus dem Gremium.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich beim Vorsitzenden bezüglich der "möglichen Gefahr eines Nachtragshaushalts" und der Vorsitzende antwortet, dass dies maßgeblich von der Durchführung eines Grundstücksverkaufs abhängen werde und erklärt dies.

Abschließend verbleibt bei den nachfolgenden Haushaltsstellen Klärungs-/Ergänzungsbedarf und der Vorsitzende sagt diesbezüglich zu, hierzu im Nachgang der Sitzung zu informieren.

Zu Einzelplan 0 "Allgemeine Verwaltung"

Seite 14 - Unterabschnitt 1100 Öffentliche Ordnung: Position 53001 "Mieten und Pachten"

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass es sich hierbei um Ausgaben im Bereich Marthashofen handelt und sagt zu, eine entsprechende Erläuterung ergänzen zu lassen.

Zu Einzelplan 1 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"

<u>Seite 21 – Unterabschnitt 1300 Brandschutz; Position 52530 Technische Geräte und Apparate</u> Instandhaltung Unterhalt Feuerwehrtechnik

Auf Nachfrage sagt der Vorsitzende zu, zu klären, um welche Geräte/Apparate es sich hierbei handelt.

Zu Einzelplan 2 "Schulen"

<u>Seite 28 – Unterabschnitt 2110 Grundschule; Position 6800 Abschreibungen Kalkulatorische Kosten</u> und Position 68500 Verzinsung des Anlagekapitals Kalkulatorische Kosten

Auf Nachfrage aus dem Gremium bittet der Vorsitzende das entsprechende Ausschussmitglied, die Hintergründe zu den hier genannten Beträgen direkt mit der Kämmerei zu klären.

Zu Einzelplan 3 "Wissenschaft, Forschung und Kultur"

Seite 32 – Unterabschnitt 3300 Theater, Konzerte, Musikpflege; Position 71800 Zuweisung und Zuschüsse an übrige Bereiche Zuschuss Rasso Musikschule und Position 71802 Zuweisung und Zuschüsse an übrige Bereiche Nutzungsentgelt an Schulverband

Auf Nachfrage hinsichtlich der Fußnoten-Erläuterung (unter "* Vorl. RE 2024: 23.909 Euro") sagt der Vorsitzende zu, hierzu Hintergründe und Zusammenhänge seitens der Kämmerei nachliefern zu lassen.

Zu Einzelplan 4 "Soziale Sicherung"

<u>Seite 46 – Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen für Kinder (ohne KiHa Ampernest); Position</u> 70083 Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG

Auf Nachfrage sagt der Vorsitzende zu, Hintergründe zu diesem Ansatz (ab dem Jahr 2024ff.) i. H. v. 1.000 Euro nachzuliefern.

Zu Einzelplan 6 "Bau- und Wohnungswesen, Verkehr"

<u>Seite 62 – Unterabschnitt Städtebaul. Planung, Städtebauförderung, Vermessung; Position 6550 Sachverständigenkosten, Gerichtskosten, Plankosten FNPlan und BBPläne</u>

Auf Nachfrage sagt der Vorsitzende zu, eine Aufsplittung dieser Beträge auf die einzelnen, in den Erläuterungen genannten Bereiche, vorzulegen.

Zu Einzelplan 7 "Öffentliche Einrichtung, Wirtschafts"

<u>Seite 72 – Unterabschnitt 7300 Weihnachtsmarkt; Position 67999 Innere Verrechnungen Bauhof</u>
Auf Nachfrage sagt der Vorsitzende zu, weitere Hintergrundinformationen bezüglich des im Jahr 2025 höheren Ansatzes (i. H. v. 4.000 Euro) nachzuliefern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten empfiehlt dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2025 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0

TOP 5 Haushaltsplanung der Gemeinde Grafrath/Investitionsplanung für das Jahr 2025; Vorbereitung Vermögens- und Investitionshaushalt; Beratung und Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat

Sachvortrag (Verfasserin: Theresa Reichlmayr):

Zur Beratung wird der Entwurf des Vermögenshaushaltes für das Jahr 2025 sowie die Finanzplanung für die kommenden Jahre vorgelegt.

Geplant ist die Beratung und Diskussion über die einzelnen Haushaltsansätze sowie Beschlussfassung über den Entwurf.

Der Vermögenshaushalt in der vorliegenden Form kann aufgrund der eingeplanten Grundstücksveräußerungserlöse einen Überschuss in Höhe von ca. 605.000 € in Jahr 2025 der Allgemeinen Rücklage zuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten empfiehlt dem Gemeinderat:

- 1. Den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2025 und ggfs. Den in der Sitzung am 24.02.2025 beschlossenen Änderungen zu beschließen.
- 2. Den Finanzplan 2024 2028 und ggfs. Den in der Sitzung beschlossenen Änderungen zu beschließen.

[Ende des Sachvortrags]

Während der Beratung zu Tagesordnungspunkt 5 verlässt GR Söltl vorübergehend den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende informiert zum aktuellen Entwurf des Vermögens- und Investitionshaushalt 2025 und beantwortet anschließend Fragen aus dem Gremium zu einzelnen Haushaltsstellen. Abschließend verbleibt folgender Klärungsbedarf:

Einzelplan 8 "Wirtschaftl. Unternehmen"

<u>Seite 37 – Unterabschnitt 8201 ÖPNV; Position 95000 Tiefbaumaßnahmen Errichtung</u> Bushaltestellen u. Mobilitätsstationen

Der Vorsitzende sagt die Prüfung der unter * genannten Beträge für das Jahr 2025 zu. Nach aktuellem Stand erfolgt die Abrechnung der Bushaltestelle in der Hauptstraße komplett im Jahr 2025.

Abschließend äußert der Vorsitzende seine persönliche Meinung zur gegenwärtigen schwierigen finanziellen Haushalts-Situation der Kommunen und der Gemeinde Grafrath. (Berichtigung sh. Niederschrift vom 26.05.2025)

Beschluss:

Der Ausschuss für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten empfiehlt dem Gemeinderat:

- 1. Den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2025 zu beschließen.
- 2. Den Finanzplan 2024 2028 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0

TOP 6 Strategisches Einnahmekonzept der Gemeinde Grafrath; Weiterführung aus dem Jahr 2024 - Vorberatung und ggfs. Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat

Sachvortrag (Verfasser: Markus Kennerknecht):

In den vergangenen Jahren war es Usus, zum Haushalts- und Finanzplan auch das Strategische Einnahmekonzept fortzuschreiben.

In der Sitzung soll darüber beraten werden, ob eine Weiterführung a) erfolgt und b) welche Schwerpunkte bei der Konzeption zu setzen sind.

Aus Sicht der Verwaltung sollte dabei im Wesentlichen auf die Punkte aus dem Jahr 2024 zurückgegriffen werden. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist insoweit nicht nennenswert verändert; insbesondere wird dem Verkauf der gemeindlichen Flächen ein zentraler Part bei der Deckung des Vermögenshaushaltes zukommen.

Weiter wird die Thematik des Bahnhofsareals sowie die Produktion erneuerbarer Energien und die Möglichkeiten der Gemeinde sowohl beim Projekt "Munitionsdepot" sowie auch bei der privaten PV-Freiflächen-Anlage in Mauern eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Weitere Aspekte sind in der Sitzung zu diskutieren.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnisnahme, Beratung und ggfs. Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat!

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende informiert zum Sachverhalt.

Im Rahmen der nachfolgenden Beratung äußert ein Mitglied des Ausschusses seine Fragen und Ansichten zu einzelnen Punkten des Strategischen Einnahmekonzepts. Unter anderem wird hierbei vorgeschlagen, den Punkt 5 (Ausbau erneuerbarer Energien) zu konkretisieren.

Der Vorsitzende beantwortet die Fragen des Ausschussmitglieds, informiert in diesem Zusammenhang zum Thema "Areal Bahnhof" und erklärt, in der heutigen Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt keinen Beschluss fassen zu wollen. Stattdessen werde die Verwaltung das bestehende Konzept gemäß aktuellem Stand konkretisieren, entsprechend fortschreiben und anschließend dem Gemeinderat vorlegen. Die Aufnahme neuer Punkte in das Strategische Einnahmekonzept schließt der Vorsitzende aus.

Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden.

Es erfolgt kein Beschluss.

TOP 7 Bewilligung von freiwilligen Leistungen - Zuschüsse an Vereine und Institutionen im Haushaltsjahr 2025; Beratung und Beschlussfassung

Sachvortrag (Verfasserin: Theresa Reichlmayr):

Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 1, Buchst. A, zweiter Spiegelstrich der Geschäftsordnung obliegt dem Ausschuss für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten die Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Institutionen bis zu einem Betrag von 25.000 € im Einzelfall.

Die Aufstellung über die freiwilligen Leistungen der Gemeinde für das Jahr 2025 liegt dem Sachvortrag als Anlage bei. Durch eine entsprechende Beschlussfassung des Ausschusses kann (nach der Genehmigung des endgültigen Haushalts 2025 durch den Gemeinderat und die Erlangung der Rechtskraft) die Verwaltung die entsprechenden Auszahlungen vornehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss billigt die vorgelegten freiwilligen Leistungen mit etwaigen Änderungen und ermächtigt die Verwaltung, diese nach Erlangen der Rechtskraft des Haushalts 2025 an die Vereine und Institutionen auszubezahlen.

[Ende des Sachvortrags]

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt, die in der Auflistung aufgeführten Posten und beantwortet die Fragen aus dem Gremium.

Der Vorsitzende berichtet von der kürzlich im Sozialausschuss beschlossenen Maßnahme für bauliche Veränderungen im Bereich der Skateranlage und schlägt vor, diesen Punkt hier mit einem Ansatz i. H. v. 7.000 Euro zu berücksichtigen.

Abschließend verbleibt Klärungsbedarf auf Seite 2 der Auflistung. Bezüglich des Zuschusses an die Spielvereinigung Wildenroth (SpVgg Wildenroth) i. H. v. 10.000 Euro für Betriebskosten wird der Vorsitzende im Nachgang zur Sitzung abklären, ob es sich hierbei um einen Pauschalbetrag handelt oder ob dieser Zuschuss auf 10.000 Euro gedeckelt ist und entsprechend nach Verbrauch abgerechnet wird.

Beschluss:

Der Ausschuss billigt die vorgelegten freiwilligen Leistungen und ermächtigt die Verwaltung, diese nach Erlangen der Rechtskraft des Haushalts 2025 an die Vereine und Institutionen auszubezahlen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0

TOP 8 Verschiedenes

Hierzu erfolgen keine Informationen.

TOP 9 Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2025

Die Niederschrift vom 27.01.2025 liegt vor.

Einwände zur Niederschrift:

Seite 4, TOP 4, 5. Absatz ("Von Seiten der Fraktion…"), Zeile 2

Auf Hinweis aus dem Gremium wird der Text inhaltlich hier richtiggestellt, indem das Wort "beteiligen" durch das Wort "einbinden" ersetzt wird.

Seite 4, TOP 4, 5. Absatz ("Von Seiten der Fraktion…"), Zeile 4/5

Auf Hinweis aus dem Gremium wird der Inhalt hier korrigiert, indem der Satz folgendermaßen abgeändert wird: "Aufgrund dessen, dass die den Gemeinderäten vorliegenden Informationen sehr sensibel/geheim seien, betrachtet *man der Vorsitzende* dies in der Umsetzung als *problematisch schwierig.*"

Weitere Einwände erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 27.01.2025 wird mit den o. g. Korrekturen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Erster Bürgermeister Markus Kennerknecht schließt um 22:04 Uhr die öffentliche 18. Sitzung des Ausschusses für Hauptverwaltungs- und Finanzangelegenheiten Grafrath.

Grafrath, 03.03.2025

Markus Kennerknecht Erster Bürgermeister Renate Bucher Schriftführer/in